

## Übersicht

# Neue Themen für Arbeitsschutz und Normung

*Fünf Beispiele für aktuelle und kommende Debatten der KAN*

## **Umgang mit akuten Sicherheitsrisiken: Therapieliegen**

Viele Physiotherapiepraxen und Krankenhäuser nutzen elektrisch höhenverstellbare Therapieliegen. Eine Norm dafür gibt es nicht. In der Vergangenheit kam es bei zahlreichen Unfällen zu Quetschungen, Frakturen oder sogar zum Tod. Unfallursache war häufig, dass die Liegen versehentlich nach unten gefahren wurden. Sperrvorrichtungen sollen das verhindern. Doch die Meinungen über die Umsetzungen gehen auseinander. Aktuell sind sehr viele Liegen in Betrieb. Die KAN diskutiert jetzt mit allen Beteiligten, wie Normen und Nachrüstungen die Sicherheit erhöhen können.

## **Breite Allianz für ein Thema: nichtvisuelle Wirkungen von Licht**

Licht ist wesentlich für das Sehen, wirkt aber auch nichtvisuell, zum Beispiel auf den Schlaf-Wach-Rhythmus. Tageslicht hat in Arbeitsstätten immer Vorrang. Reicht es nicht aus, ist künstliches Licht nötig. Neue Beleuchtungssysteme sollen gezielt nichtvisuell wirken, können aber die „innere Uhr“ beeinflussen. Über die nichtvisuellen Wirkungen von Licht am Arbeitsplatz diskutiert die KAN mit Staat, gesetzlicher Unfallversicherung, Sozialpartnern, DIN, Wissenschaft, Herstellern und Planern.

## **Neue Verantwortung: IT- und Produktsicherheit**

Unter den Stichworten „Safety and Security“ beschäftigt sich die KAN mit dem Problem, dass sicherheitsrelevante Funktionen von Anlagen aufgrund eines Hackerangriffs ausfallen können. Mit der CE-Kennzeichnung erklären Hersteller, dass ihre Maschinen sicher sind. Ein potenzieller Angriff auf die IT-Infrastruktur wurde dabei bisher nicht mitbedacht. Die KAN diskutiert mit dem Bundesarbeitsministerium, inwieweit die Hersteller mit der Kennzeichnung auch IT-Sicherheit garantieren müssen und welche Verantwortung Betriebe übernehmen.

### **Design plus Sicherheit: Schulranzen**

Viele Schulranzen entsprechen nicht den Anforderungen der DIN-Norm, weil sie keine fluoreszierenden Leuchtflächen haben. Argument: die von Warnwesten bekannten Farben orangerot und gelb passen nicht zu einem coolen Design. Die KAN hat geholfen, die Norm anzupassen, um Design- und Sichtbarkeitsanforderungen miteinander zu vereinen. Auch fluoreszierende Farben wie gelbgrün oder pink sind jetzt offiziell zugelassen. Eine bessere Sichtbarkeit macht den Schulweg für Kinder sicherer.

### **Regeln für Prozesse: Arbeitsschutzmanagementsysteme**

Wie ein Unternehmen den Arbeitsschutz organisiert und in seine Strukturen einbindet, verantwortet der Arbeitgeber. Arbeitsschutzmanagementsysteme können hierbei helfen. Seit letztem Jahr gibt es dafür eine internationale Norm. Rund 70 Länder waren bei der Erarbeitung vertreten. Viele von ihnen sehen weiteren Bedarf für Normen, zum Beispiel Leitlinien für psychische Risiken am Arbeitsplatz. Nicht nur Unternehmen, sondern auch weitere Arbeitsschutzkreise in Deutschland lehnen das jedoch ab und befürchten eine Zertifizierungswelle ohne Mehrwert für den Arbeitsschutz. Die KAN begleitet die Debatten – national wie international.

Weitere Informationen:

<http://www.kan.de>